

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 16.06.2010

Protokoll

Sitzungsort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen
Beim Ohlenhof, 28239 Bremen

X/04/10

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Frau Margret Großer	Herr Torsten Vagts
Frau Ilse Bitomsky	Herr Norbert Holzapfel	Herr Rolf Vogelsang
Frau Monika Boldt	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	Herr Rolf Wroblewski
Herr Bernd Brejla	Herr Dieter Steinfeld	Frau Barbara Wulff
Herr Raimund Gaebelein	Herr Peter Ullrich	

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Frau Diana Altun
Frau Gisela Carneiro Mendes
Frau Larissa Krümpfer
Herr Rolf Latt
Herr Wolfgang Neke

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Erwin Böhm	Leiter des Sozialzentrums Gröpelingen/Walle
Herr Peter Dick	Leiter der Steuerungsstelle des Amtes für Soziale Dienste
Frau Britta Claasen-Hornig	Fachleiterin des Sozialzentrums Gröpelingen
Frau Anne Lüking	Referatsleiterin bei der Senatorin für Bildung/Liegenschaftswesen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/03/10 vom 18.05.2010

TOP 2: Planungskonferenz – Ressortbereich „Bildung und Soziales“

Thema: Betreuung und Beschulung von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil
hier: Ausgangssituation, Planungsperspektiven und Handlungsbedarfe (welche Zeitrahmen, welche Akteure)

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
2. aus dem Beirat

TOP 4: Vergabe von Globalmitteln

Bericht über befasste Beschlüsse

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

TOP 6: Bericht des Seniorenbeirates

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/03/10 vom 18.05.2010

Das o. g. Protokoll wird einvernehmlich genehmigt.

TOP 2: Planungskonferenz – Ressortbereich „Bildung und Soziales“

Der Beirat hat durch das neue Beirätegesetz stärkeren Einfluss und soll auf Augenhöhe mit den Behörden zu den Sachthemen aus den Ressortbereichen „Bildung“, „Soziales“ und „Bau, Hafen, Umwelt und Verkehr“ planen. Die erste Planungskonferenz befasst sich mit der schulischen und außerschulischen Betreuungssituation der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil. Frau Claasen-Hornig berichtet über die Betreuungssituation im Vorschulalter.

- Für 95,68 % der Drei- bis Sechsjährigen gibt es ein Betreuungs-Angebot im Stadtteil.
- In diesem Jahr konnten bislang alle Kinder versorgt werden. Es ist davon auszugehen, dass nach den Sommerferien noch einige Anträge nachgereicht werden. In den vergangenen zwei Jahren dagegen gab es bis zu 50 Anträge von Eltern ohne einen Kindergartenplatz für ihre Kinder.
- Es gibt freiwillige Bewegungen aus dem Stadtteil heraus, darüber liegen keine Zahlen vor, weil eine Erhebung nicht notwendig ist.

Herr Dick berichtet über eine neue Einrichtung für die Betreuung von unter Dreijährigen, die an der Wischhusenstraße geplant ist und über den Verein „Christliche-Elterninitiative Bremen“, die ein Angebot für unter Dreijährige planen, der im Lindenhofquartier umgesetzt werden soll. Es soll sich das Grundsatzprogramm „mehr Ganztagschulen – weniger Hortplätze“ durchsetzen!

Frau Lüking gibt einen Überblick über die geplanten Schulsanierungen und Neubauprojekte im Stadtteil.

- Grundschule Auf den Heuen: Die marode Turnhalle soll ab Januar 2011 abgerissen werden und eine kleinere Ersatzhalle gebaut werden. Die Höhe der Kosten betragen ca. 750.000 €.
- Grundschule Halmerweg: Für den Umbau nach energetischen Standards des denkmalgeschützten Gebäudes werden Kosten in Höhe von 5,7 Mio Euro veranschlagt. Es werden Jahrgangshäuser entstehen, aber der Charakter der alten „Berger Schule“ bleibt erhalten. Eine Mensa kann leider aus Kostengründen nicht finanziert werden.
- Grundschule Fischerhuder Straße: Im Sommer beginnt die Brandschutzsanierung und der Bau einer Mensa für den Ganztagsbetrieb im kommenden Schuljahr. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 1 Mio. Euro. Die Schule ist in einer Bedarfsanalyse von 2009 der Gesellschaft für Stadtentwicklung als ein Standort für ein Quartiersbildungszentrum empfohlen worden. Im August sollen die Deputationen entscheiden, ob das Bauvorhaben realisiert werden kann. Die Kosten betragen ca. 3,3 Mio. Euro. Aus dem bundesweiten Bildungsprogramm „Lernen vor Ort“ wurden 850.000 Euro für die Personalkosten bis September 2012 beantragt. Eine Verlängerung der Laufzeit bis 2014 wäre möglich. Dieses Pilotprojekt soll das Ziel haben, die Bildungseinrichtungen wie z. B. Weiterbildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Einrichtung der Jugendhilfe, Beratungs- und Förderangebote, Kirchen und Moscheen und Sportvereine im gesamten Stadtteil miteinander zu vernetzen. (Anlage 1)
- Schule Am Oslebshauer Park: Die Planungen für die neue dreizügige Reformoberschule stehen ganz am Anfang und für die Umsetzung ist eine Bebauungsplanänderung notwendig. Ein Grundstück von Stadtgrün soll erworben werden.

- Neue Oberschule Gröpelingen: Im August 2010 startet die Schule fünfzünftig mit einer Klassenstärke von 22 SchülerInnen. Ab 2011 soll vierzünftig mit 20 SchülerInnen pro Klasse weiter gearbeitet werden. Eine Mensa wird gebaut, aber auf den Neubau einer neuen Turnhalle muss leider noch aus finanziellen Gründen verzichtet werden.
- In diesem Zusammenhang wird über die angespannte Turnhallensituation im Stadtteil gesprochen und der Beirat Gröpelingen fordert Immobilien Bremen, SGO und die Bildungsbehörde auf, die gegenwärtigen Verhandlungen über die Hallennutzungen (Miethöhe) schnell und für alle Beteiligten befriedigend zu beenden.

Nach ausführlicher Diskussion hat der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen und wird sich mit den Anregungen im Fachausschuss „Bildung“ befassen..

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1.aus der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen:

- **Quartiersbus:** Ein Vertreter der Fraktion DIE LINKE überreicht Unterschriften, die gesammelt wurden, um die Forderung nach einem Quartiersbus durch die Ortsteile Ohlenhof, Gröpelingen und Lindenhof zu unterstützen. Das Ortsamt West soll die Unterschriften an den Verkehrssenator weiterleiten. In diesem Zusammenhang wurde nochmals darauf hingewiesen, dass der Beirat Gröpelingen bereits 700 Unterschriften gesammelt hat.
- **Kinderspielplatz Jadestraße:** Hinter dem Wendekreis an der Nordenhamer Straße gibt es eine Verbindung zur tieferliegenden Jadestraße über eine Stufenanlage, die fast vollständig weggebrochen ist und erneuert werden sollte. Der Bauausschuss wird sich mit dem Thema befassen.
- **Grundstückseinzäunungen mit N.A.T.O. –Draht:** Die Zäune sind an folgenden Standpunkten in Gröpelingen verwendet worden und sollen laut Bremischer Landesbauordnung nicht gestattet sein: Togostraße 50 (DB-Netz AG) Louis-Krages-Straße 26 (Firma Schallenberg), Gröpelinger Fährweg (B.L.G. Getreideumschlaganlage vor dem Pier), Fabrikenufer (Roland-Mühle vor dem Pier), Getreidestrasse (Stauerei Fa. Kapitän Schultze). Der Bauausschuss wird sich mit dem Thema befassen.

2.aus dem Beirat

- Antrag der Fraktion SPD zum Baugenehmigungsverfahren Aldi/Rossmann in der Ritterhuder Heerstraße. (Anlage 2): Abstimmung: Der Beirat Gröpelingen stimmt dem Grundantrag mehrheitlich mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zu. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, einen Zusatz, der eine öffentliche Entschuldigung beinhaltet, in den Antrag mit aufzunehmen. 2. Abstimmung: Der Beirat Gröpelingen stimmt dem Vorschlag mehrheitlich mit 1 Enthaltung zu.
- Antrag der Fraktion SPD zur umgehenden Einrichtung der Beirätekonferenz nach § 24 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter. (Anlage 3): Abstimmung: Der Beirat Gröpelingen stimmt dem Antrag mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zu.
- Antrag der Fraktion SPD zur erneuten Inbetriebnahme der Ampel In den Barken/Ecke Seewenjestraße (Anlage 4): Nach kurzer Diskussion beschließt der Beirat Gröpelingen den Antrag im Bauausschuss zu behandeln.

TOP 4: Vergabe von Globalmitteln

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

Es liegen keine Mitteilungen des Beiratssprechers vor.

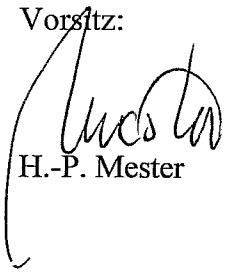
TOP 6: Bericht des Seniorenbeirates

Es liegen keine Mitteilungen des Seniorensprechers vor.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

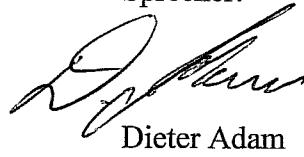
Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:



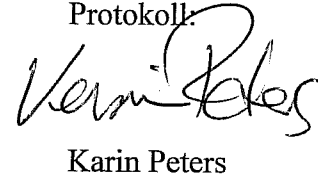
H.-P. Mester

Sprecher:



Dieter Adam

Protokoll:



Karin Peters

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Baugenehmigungsverfahren Aldi/Rossmann Ritterhuder Heerstraße

Der Beirat Gröpelingen hat anlässlich der öffentlichen Beiratssitzung am 16.06.2010 beschlossen:

1. Der Stadtteilbeirat missbilligt ausdrücklich die Nichtbeachtung seines Votums im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens. Er erwartet, dass solche Verfahrensfehler künftig ausgeschlossen werden.
2. Der Stadtteilbeirat Gröpelingen nimmt zur Kenntnis, dass die zur Genehmigung anstehende Ausfahrt zur Straße „Am Krähenberg“ planungsrechtlich zulässig ist und somit nicht in Frage gestellt werden kann.
3. Der Stadtteilbeirat Gröpelingen fordert geeignete verkehrsregulierende Maßnahmen, die einen ortsverträglichen Verkehrsfluss garantieren. Diese können beispielsweise mit der Ausweisung von Einbahnstraßenregelungen sowie baulichen Einengungen von Abbiegeradien und Fahrbahnprofilen dargestellt werden und sind in enger Abstimmung mit dem Beirat und den AnwohnerInnen abzustimmen.
4. Die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen soll nach einem Vierteljahr auf seine Effizienz geprüft und nötigenfalls nachgebessert werden.
5. Vor dem Hintergrund der erlebten Verfahrensfehler erwartet der Stadtteilbeirat eine vorbehaltlose Kooperationsbereitschaft des Bauressorts.
6. Überdies erwartet der Beirat in angemessener Form eine öffentliche Entschuldigung.

Bremen, den 16.06.2010

SPD – Fraktion

Bremen-Gröpelingen, den 05.06.2010

Im Beirat Gröpelingen

Antrag

für die öffentliche Beiratssitzung am 16.06.2010

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Gröpelingen ist für die umgehende Einrichtung der Beirätekonferenz nach § 24 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter.

Begründung:

Es ist aus unserer Sicht erforderlich, dass, über die Arbeit im parlamentarischen Ausschuss für Bürgerbeteiligungen und Beiratsangelegenheiten hinaus, die Ortsbeiräte ein Gremium bekommen, durch das bei bestimmten Interessenlagen eine kollektive Vertretung nach aussen möglich ist.

Barbara Wulff und die SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Wulff 3
SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Sprecherin:
Barbara Wulff
In den Barken 17
28237 Bremen
Tel/Fax 6164422
0177- 285 3440

09.06.10

Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 16.06.2010

Erneute Inbetriebnahme der Ampel In den Barken/ Ecke Seewenjestraße

Der Beirat Gröpelingen möge beschließen:

Der Beirat Gröpelingen fordert die Wiederinbetriebnahme der Verkehrsampel an der Kreuzung „In den Barken“, Seewenjestraße.

Begründung:

Seit einigen Monaten ist die Ampel abgeschaltet. Dies führt einerseits zur Verunsicherung über die Vorfahrtsregelung bei ortsunkundigen Verkehrsteilnehmern, andererseits verleitet dies einige Auto- und Motorradfahrer zur Raserei in der Tempo 30-Zone der Straße „In den Barken“, sobald sie die Holperschwelle am Grünzug West passiert haben und in Richtung Seewenjestraße „durchstarten“. Insbesondere behinderte FußgängerInnen (insbesondere viele ältere AnwohnerInnen mit Rollatoren) haben Schwierigkeiten, gefahrlos die Fahrbahn zu überqueren, zumal durch die Kurve der Straße „In den Barken“ und parkende Fahrzeuge die Sicht auf kommende Fahrzeuge erschwert wird. An der Ecke Barken/Seewenjestraße findet sich eine häufig besuchte Hausarztpraxis, auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Kinderarzt und Ecke Seewenjestr./Lissaer Straße ein „Nahkauf“-Markt. Mindestens als Ampel, die von FußgängerInnen bei Bedarf betätigt werden kann, sollte die Ampelanlage wieder genutzt werden.

Barbara Wulff

Barbara Wulff und SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen